

Produktbeschreibung:

Zweikomponenten Deckbeschichtungssystem auf Basis Epoxidharz/Petroharz-Kombination mit hohem Festkörpergehalt, lösemittelhaltig. Die ausgehärteten Beschichtungen sind bedingt beständig gegen anorganische Säuren, Laugen, Salzlösungen, aliphatische Kohlenwasserstoffe (Benzine), Heizöl, Öle und Fette. Sie sind zäh und hart und abriebfest.

Anwendungsbereiche:

Beschichtungssystem für Stahlkonstruktionen aller Art sowie Beton. Besondere Einsatzgebiete sind: Innen- und Außenbeschichtungen im Stahlwasserbau, von Kläranlagen, Hafen- und Schleusenanlagen, im Schiffbau bei der Beschichtung von Rohren (auch unterirdische Verlegung), für Spundbohlen, Beizen, Kühltürme usw.

Härter:

VESTOPOX Härter ZH48-000000 (Basis: Aminaddukt)

Artikelnummern, Farbtöne:

ZT07-0095, schwarz / ZT07-0039, rotbraun / Andere Farbtöne auf Anfrage.

Technische Daten (bezogen auf die Mischung):

Flammpunkt:	über +23°C
Viskosität:	strukturviskos
Dichte:	ca. 1,42 g/ml
Mischungsverhältnis:	12:1 mit ZH48-
Verarbeitungszeit:	ca. 8 Stunden (Raumtemperatur)
Trockenschichtdicken (TSD):	120-150 µm
Festkörper-Volumen:	ca. 58%
Festkörper-Gewicht:	ca. 77%
Glanzgrad:	seidenglänzend
Ergiebigkeit (theor.):	ca. 2,7 m ² /kg bei 150 µm TSD
VOC-Wert:	ca. 355 g/l
Organischer Lösemittelgehalt:	ca. 23% Gew.
Temperaturbeständigkeit:	230 °C kurzzeitig 250 °C

Die angegebenen Technischen Daten unterliegen Schwankungen in Abhängigkeit des Farbtönen und des Produktionsverfahrens.

Trockenzeiten:

staubtrocken:	nach ca. 2 Stunden
griffest:	nach ca. 16 Stunden
überarbeitbar:	nach ca. 24 Stunden (spritzen)

Die angegebenen Werte beziehen sich auf die Trockenschichtdicke von 120 µm bei (Normalklima) +20 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von 65%.

Verarbeitungstemperaturen / Luftfeuchtigkeit:

+5°C bis +35°C

Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über dem Taupunkt der Umgebungsluft liegen.

Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 85% betragen.

Verdünnung:

VESTOCOR EP-Verdünnung VK14-, auch zum Reinigen der Arbeitsgeräte.

Grundbeschichtungen:

Stahl: Ein- bis zwei Grundbeschichtungen mit Produkten aus der Reihe VESTOPOX und zwei- bis drei Deckbeschichtungen mit VESTOPOX KW-Deck ZT07-. Bei Beschichtungen die eine höhere Schichtdicke als 400 µm aufweisen, kann ggf. auf eine aktive Grundbeschichtung verzichtet werden.

Beton: Ein- bis zwei Grundbeschichtungen mit VESTOPOX Einlassgrund ZD96 und zwei- bis drei Deckbeschichtungen mit VESTOPOX KW-Deck ZT07.

Untergrundvorbehandlung:

Stahl: Bei Neubeschichtungen strahlen nach Vorbereitungsgrad Sa 2,5 der DIN EN ISO 12944, Teil 4. Bei Altanstrichen können nur solche als tragfähig angesehen werden, wenn sie auf 2-Komponenten-Basis aufgebaut sind und von VESTOPOX KW-Deck ZT07 nicht angelöst werden. Evtl. muss der Untergrund durch Überstrahlen angeraut werden. Versuche sind zu empfehlen.

Beton: Der Beton soll fest, sauber und trocken sein und darf keine Schalölreste aufweisen. Die Betonfeuchte soll max. 2,5 % betragen. Zement-schlämme oder Feinmörtelschichten müssen entfernt werden.

Applikationsdaten:

Streichen/Rollen: Bei der Verarbeitung mit dem Pinsel ist der Beschichtungsstoff gleichmäßig aufzutragen. Aufgrund der schnellen Trocknung muss zügig gearbeitet werden, um unterschiedliche Schichtdicken zu vermeiden. Im Allgemeinen wird unverdünnt gearbeitet.

Airless-Spritzen: Bei der Verarbeitung im Airless-Verfahren wird bei Normaltemperaturen ohne Verdünnungszusatz gearbeitet. Bei tieferen Temperaturen kann das Material mit einer max. Zugabe von bis zu 5 % VK14- verdünnt werden.

Mindestdruck:	160 bar
Düse:	0,41 – 0,60 mm

Ausbessern von Transport- und Montageschäden:

Empfohlene Oberflächenvorbereitung: Fehlstellen strahlen nach PSa 2,5 der DIN EN ISO 12944, Teil 4. Ausbessern mit VESTOPOX Grundierung ZG80- sowie den vorgesehenen Deckbeschichtungen. Bitte den Punkt Trockenzeiten beachten.

Lagerung und Kennzeichnung nach der

Gefahrstoffverordnung/Betriebsicherheitsverordnung:

Die Kennzeichnung nach der aktuell gültigen Gefahrstoffverordnung ist den zugehörigen Sicherheitsdatenblättern und Etiketten zu entnehmen.

Lagerfähigkeit:

6 Monate bei sachgemäßer Lagerung von +5°C bis +25°C der nicht angebrochenen Gebinde.

Sicherheits- und Schutzmaßnahmen:

Bei der Verarbeitung sind die berufsgenossenschaftlichen Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit BGR 500, Kapitel 2.29, sowie die aktuellen EG Sicherheitsdatenblätter, zu beachten. Im flüssigen Zustand sind die Produkte wassergefährdend und dürfen deshalb nicht in Gewässer gelangen. Die Angaben und Empfehlungen in Wort und Schrift entsprechen dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und die-

nen zur Information des Käufers. Sie entbinden den Käufer nicht, die Produkte auf ihre Eignung und Verwendung zu prüfen. Eine einwandfreie Qualität gewährleisten wir im Rahmen unserer allgemeinen Geschäftsbedingungen. Hiermit verlieren alle früheren Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.
